

Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ

Vertiefungsmodul Rehabilitation - ZAG

B_30M

Titel	B30M Vertiefungsmodul Rehabilitation inkl. B30.1M Neurorehabilitation
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee:	
<ul style="list-style-type: none"> – Das Vertiefungsmodul befähigt komplexe Patientinnen- und Patientensituationen aus dem Bereich Rehabilitation mit Hilfe des ICF-Konzeptes zu analysieren, Interventionen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die theoretischen Grundlagen bilden neben dem Pflegeprozess, die Pflegemodelle Orem, Friedemann, Böhm und Krohwinkel, sowie diverse Fokusassessments. – Das Teilmodul (B30.1M) Neurorehabilitation befähigt auf der Grundlage der Neurorehabilitationspflege und des Bobath Konzeptes pflegerische Interventionen bei verändertem Bewegungsverhalten und Paresen sowie Einschränkungen Atmung und Ernährung. 	
Kompetenzen nach Bloom: 4 - 6	
Hinweis zum Kompetenzerwerb:	
<ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 6 nach Bloom umfassen. D.h. Bewertungskompetenz: (Etwas analysieren, beurteilen, begründen) – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (Die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Eigenverantwortung, Lernbereitschaft ○ Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Teamfähigkeit, Kommunikations- und Dialogfähigkeit, Zusammenarbeitsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit ○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Initiative ○ Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, strukturiertes Handeln, Wissenstransfer 	
Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyseaufgaben: Sachverhalte analysieren, Zusammenhänge erkennen ○ Syntheseaufgaben: Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen ○ Bewertungsaufgabe: Etwas analysieren, beurteilen, begründen 	

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzt den Pflegeprozess selbstständig um. – gestaltet selbstständig eine pflegerische Beziehung mit Patientinnen/Patienten sowie deren Familien. – gewährleistet den Kommunikationsprozesse im intra- und interdisziplinären Team. – reflektiert selbstgesteuert die eigene Arbeit anhand von Fachliteratur und ausgewählter Forschungsliteratur. – organisiert und überwacht die fachinhaltlichen Abläufe in der eigenen Organisationseinheit mit. 	<p>Generalistischer Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alle Lebensspannen – Beziehungsgestaltung – Pflegeprozess Fiechter und Meier – Pflegemodell: Orem, Krohwinkel, Friedemann, Roper, Logan und Tierney – Fokussasessment: <ul style="list-style-type: none"> – Basic Activities of Daily Living – Instrumental Activities of Daily Living (IADL) – Activities of Daily Oral Hygiene“ (ADOH) – Fachliteratur recherchieren, bewerten, bearbeiten – Arbeitsplanung – Qualität
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt den Leistungsauftrag des Arbeitsbereiches Rehabilitation – setzt sich mit der Rolle der Pflegenden 	<p>Leistungsauftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag des Bereiches Rehabilitation – Beziehungsgestaltung – Coach vs. Motivator vs. Therapeut
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert die unterschiedlichen Handicap-Arten und deren Bedeutung für die Pflege 	<p>Handicap</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handicap-Grad – Handicap-Arten – Handicap vs. chronische Erkrankung

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschied Pflegebedarf chronische Erkrankung vs Handicap vs Rehabilitation
Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzt sich mit den diversen Rehabilitationsphasen auseinander und leitet davon pflegerische Schwerpunkte ab. 	<p>Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rehabilitationsphasen A bis F - Pflegephänomen, Pflegediagnose
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert das ICF-Konzept und deren Bedeutung für die Pflegeplanung und - Gestaltung 	<p>ICF-Konzept</p> <ul style="list-style-type: none"> - ICF- Konzept (zentralen Aspekte , Grundhaltung etc) - interprofessionelle Zusammenarbeit - Interdisziplinäre Zusammenarbeit - Aufgabe der Pflege - Pflegeprozess (Schwerpunkt : Pflegediagnosen, Pflegeziele, Pflegeinterventionen)
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysiert komplexe Patientensituationen aus dem Bereich Rehabilitation - leitet gezielte Pflegeinterventionen 	<p>Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör und Sehbehinderungen - Angeborene und erworbene Behinderungen - Paraplegie - Beziehungsgestaltung - Pflegeprozess (6 Schritte inkl. NANDA) Pflegediagnose - Pflegeinterventionen (Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Wohlbefinden, Sicherheit) - Einsatz, Umgang, Wirksamkeit und Überwachung von spezifischen Medikamentengruppen.

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – leitet anhand von Fallbeispielen pflegerelevante – Interventionen im Zusammenhang mit Erkrankungen, Verletzungen oder Operationen ab, wendet diese an und evaluiert diese. 	<p>LTT-Neurorehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung Neurorehabilitation, Bobath- Konzept – Analyse normale Bewegung – Analyse verändertes Bewegungsverhalten – Paretische Schulter – Interventionen: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgangsstellung, Bridging – Drehen, Lagerung betroffene Seite – Drehen, Lagerung weniger betroffene Seite – Aufsitzen an den Bettrand – Tiefer Transfer – Vor-/ rückwärtsrutschen – Facio-oraler-Trakt, normales Schlucken, Einschränkungen – Mundhygiene – Neurogene Sprech-und Sprachstörung – Wahrnehmungsorganisation und –einschränkung – Frühbehandlung

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – führt im intra– und interprofessionellen – Team pflegetechnische Interventionen in – komplexen Situationen einfühlsam und fachlich – korrekt durch. 	<p>Tracheostoma</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen und Materialkunde – Endotracheales Absaugen – Cuff-Kontrolle – Tracheostoma- und Trachealkanülenpflege – Bedeutung für die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige – Auswirkung des Tracheostomas auf die Lebensaktivitäten – Stimmbildung nach Laryngektomie – Komplikationen und vorbeugende Massnahmen – Verhalten in Notfallsituationen
<p>Modul</p>	<p>Anzahl Lernstunden: 72</p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstgesteuertes Lernen: 20 – geleitetes Lernen: 20 – selbstorganisiertes Lernen: – LTT: 32